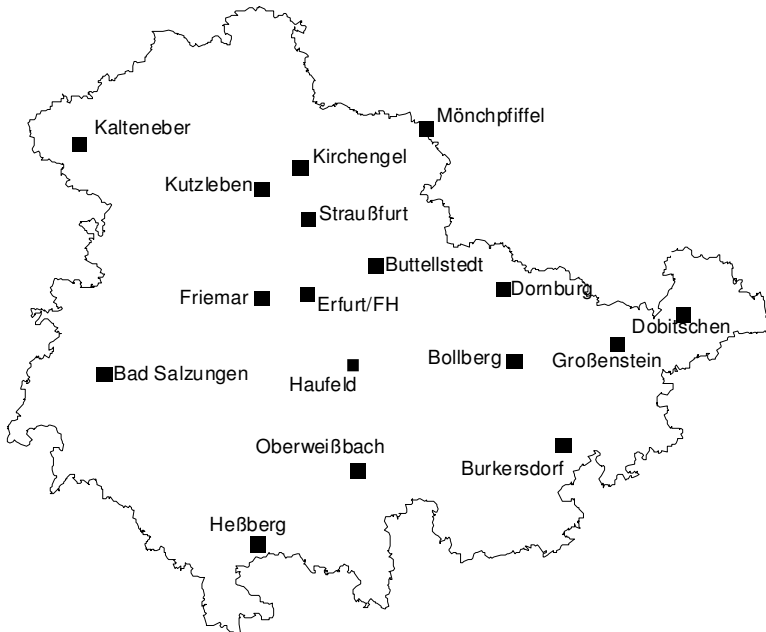




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft  
 Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (450)  
 07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0  
 Fax: 036451 60408

Der Mai 2010 hatte zwei deutlich zu kalte und eine etwas zu warme Dekade aufzuweisen. Die 1. Dekade war 1,5 °C bis 2,5 °C und die 2. Dekade sogar 3 °C bis 4 °C zu kalt. Die 3. Dekade fiel dagegen normaltemperiert bis 1,5 °C zu warm aus. Insgesamt fiel der Mai im Mittel aller Messnetzstandorte 1,4 °C zu kalt aus, wobei die Abweichungen von -0,8 °C in Großenhricht bis -2,5 °C in Buttellstedt schwankten (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	10,0	-1,6	103,7	171,4
Bollberg	10,4	-1,4	98,9	150,3
Burkersdorf	9,6	-1,6	94,9	141,4
Buttellstedt	9,9	-2,5	116,0	206,8
Großenstein	10,3	-1,7	93,7	151,6
Dornburg	10,5	-1,8	100,7	167,8
Erfurt/FH	11,5	-1,3	102,0	174,4
Friemar	9,8	-2,2	83,9	141,2
Großenstein	10,3	-1,7	93,7	149,4
Haufeld	10,1	-1,3	92,5	127,1
Heßberg	9,9	-1,7	76,6	125,4
Kalteneber	9,2	-1,5	99,3	151,6
Kirchengel	10,3	-1,2	88,7	169,3
Großenhricht	11,4	-0,8	93,0	176,8
Mönchpiffel	10,8	-2,0	139,1	257,6
Oberweißbach	7,7	-1,8	107,8	145,1
Straußfurt	10,9	-1,7	141,0	279,2

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den Mai und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 2,5 °C (Oberweißbach am 15.05.) und 19,3 °C (Dachwig am 24.05). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 25,8 °C am 24.05. in Heringen gemessen, die niedrigste mit -1,6 °C am 05.05. in Friemar. Es gab nochmals zwischen ein (13 Standorte) und zwei (Friemar, Mönchpiffel) Frosttage ( $T_{min} < 0$  °C). Auf den restlichen 16 Standorten wurde kein Frosttag mehr registriert. Sommertage ( $T_{max} \geq 25$  °C) gab es nur je einen in Görmar, Großenhricht und Kindelbrück sowie zwei in Heringen und Dachwig. Auf den anderen Standorten gab es keinen solchen Tag. Somit fiel die Anzahl der Sommertage deutlich zu gering aus. Seit längerer Zeit konnten die Eiseiligen (11. bis 15.05.) in diesem Jahr wieder zur Geltung kommen, wenn auch in abgeschwächter Form und ohne Schäden zu hinterlassen. Am Ende des Monats wurde bei der Vegetation nur ein geringer Rückstand von wenigen Tagen beobachtet.

Die Niederschlagsversorgung des Mais lag im Mittel aller Messnetzstandorte bei 157,3 %. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 60,4 mm in Görmar und 141,0 mm in Straußfurt. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 116 % bis 279 %. Somit war der Mai messnetzweit übertersorgt und dies auf vielen Standorten deutlich. Der höchste Tageswert wurde mit 30,8 mm am 19.05. in Kalteneber registriert. Niederschläge fielen an 16 (Görmar, Heringen, Gierstädt) bis 24 (Burkersdorf) Tagen. Der überwiegende Anteil der Niederschläge fiel meist in den ersten beiden Dekaden.

Die Niederschläge reichten auf fast allen Standorten aus, um die Verdunstungswerte auszugleichen. So schwankten die KWB-Salden zwischen +4 mm in Queienfeld und +78 mm in Straußfurt. Nur in Görmar lag das KWB-Saldo bei -18 mm. Auf Grund der meist reichlichen Niederschlagsversorgung stiegen die Bodenfeuchtegehalte deutlich an und dies am Ende des Monats bis in den Bereich der Sättigung. Am niedrigsten liegen die Bodenfeuchtwerte bei Winterweizen und Winterraps auf leichteren Standorten in Südthüringen (z.B. Heßberg) mit ca. 50 % nFK in der Schicht 0 bis 1 m Tiefe. Hier kann bei Ausbleiben von Niederschlägen zuerst Wassermangel eintreten.

Weitere Informationen zur Maiwitterung sind unter [www.tll.de/wetter](http://www.tll.de/wetter) zu finden.